

TÄTER-OPFER-AUSGLEICH BREMEN TOA-INFO-BLATT

Nachrichten aus dem Täter-Opfer-Ausgleich Bremen e.V. | Nr. 59 Ausgabe im November 2024

Täter-Opfer-Ausgleich Bremen c/o SDdJ
Am Wall 193 - 28195 Bremen



Herzlich Willkommen!

Ab November wird Frau Hoeft unser Team ergänzen und im Schulprojekt Ost tätig sein. Frau Hoeft hat Soziale Arbeit an der Hochschule Bremen studiert und arbeitete seit 2019 als Fachberaterin bei einem Pflegekinderdienst im Bereich Übergangspflege. Im vergangenen September schloss sie außerdem ihr Masterstudium mit dem Schwerpunkt (systemische) psychosoziale Beratung ab. „Ich freue mich darauf, mein Wissen und meine Erfahrungen beim TOA einbringen zu können, um gemeinsam mit den Klient:innen nachhaltige Lösungen für komplexe Konflikte zu finden und ihnen neue Perspektiven zu eröffnen.“

BFV kooperiert mit Täter-Opfer-Ausgleich Bremen

„Der Täter-Opfer-Ausgleich Bremen e.V. (TOA) und der Bremer Fußball-Verband e.V. (BFV) starten eine Kooperation unter dem Titel „Konfliktvermittlung im Fußball - alternativer Umgang mit gewalttätigen Übergriffen im Amateurbereich“. Anstelle von rein strafenden Maßnahmen wird dabei auf eine nachhaltige Konfliktbewältigung aller Beteiligten gesetzt. Sie werden - egal, ob es sich um Körperverletzungen, Bedrohungen oder Beleidigungen handelt - in einem professionell begleiteten Prozess unterstützt, das Konfliktgeschehen und dessen zugrunde liegende Dynamiken zu reflektieren. **Ziel des Projekts ist es, Wiederholungstaten zu vermeiden, den sozialen Frieden wiederherzustellen und neue Bewältigungsstrategien zu entwickeln.** Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Täter-Opfer-Ausgleich Bremen soll so das Umfeld im Amateurfußball sicherer werden. Hintergrund der Initiative sind die Gewaltvorfälle im Amateurfußball. Im Land Bremen wurden in der Saison 2023/2024 insgesamt 45 solcher Gewalttaten registriert. Jeder einzelne Vorfall stellt nicht nur die betroffenen Spieler, sondern auch Schiedsrichter, Fans und ehrenamtliche Helfer vor große Herausforderungen. Das Bremer Modellprojekt stellt nun einen weiteren wichtigen Schritt zur Gewaltprävention im Amateurfußball dar und dient als Vorbild für ähnliche Initiativen in anderen Regionen. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine fallbezogene Risikoprognose sowie das Einverständnis der Beteiligten.

„Die Zusammenarbeit mit dem Täter-Opfer-Ausgleich ist ein weiterer Baustein im Bereich der Gewaltprävention, den wir fachlich und personell nicht eigenständig anbieten könnten. Insofern freuen wir uns über die Kooperation mit einem professionellen Partner, der eine große Expertise auf diesem Gebiet aufweist. Gleichwohl hoffen wir aber natürlich auch, dass diese Maßnahme möglichst selten zum Einsatz kommen muss“, sagt BFV-Präsident Patrick von Haacke zur Kooperation. **Als Ergänzung zum sehr täterorientierten Straf- bzw. Sportgerichtsverfahren, lässt sich der Täter-Opfer-Ausgleich Bremen auf alle Konfliktparteien gleichermaßen ein und vermittelt zwischen den verschiedenen subjektiven Sichtweisen, um die Betroffenen selbst in die Lage zu versetzen, nach Regulierung,**

Regelung, Ausgleich, Wiedergutmachung, Aussöhnung oder sozialer Befriedung in größerem Rahmen zu suchen. Selbstverständlich unterstützt der Täter-Opfer-Ausgleich Bremen dabei Opfer bei der Verarbeitung von psychischen oder physischen Übergriffen und hilft gegebenenfalls bei der Vermittlung in weiterführende (therapeutische) Hilfsangebote. „Die Kooperation mit der BFV-Anlaufstelle für Gewalt und Diskriminierung ermöglicht uns, unsere jahrelange Praxiserfahrung mit gewaltbereiten Jugendlichen und Erwachsenen in einem stark konfliktbeladenen Bereich einzusetzen und damit die bestehenden gesellschaftlichen Regelwerke und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken“, erläutert Tim Steudel, der das Projekt durchführt.“



Foto: <https://www.pexels.com/de-de/foto/mann-hand-warnung-tiefenscharfe-12659337/>

Herausgeber:
Bremer Fußball-Verband e.V., E-Mail: presse@bremerfv.de, Oliver Baumgart (Pressesprecher)



Einladung

*TOA Gesamtbeiratssitzung
mit anschließender
Weihnachtsfeier*

Mittwoch, 18. Dezember 2024

15:00 Uhr - 17:30 Uhr

Altes Fundamt

Auf d. Kuhlen 1A, 28203 Bremen

Tagesordnung

- Rückblick auf das Jahr 2024 mit Berichten aus den Regionen und Projekten
- Ausblick, Wünsche & Anregungen für das Jahr 2025
- Beisammensein bei Getränken und Weihnachtsgebäck

Wir würden uns über Ihre Teilnahme und die Ihrer Kolleg:innen sehr freuen und möchten Sie bitten, sich bei uns bis zum **12. Dezember anzumelden:**

Tel.: 0421 - 79 28 28 93 | E-Mail: popa@toa-bremen.de

Das Team des Täter-Opfer-Ausgleich Bremen